

Tandera Theater erzählt von einer Kindheit im KZ

Reihe 12xk wird im November in Harenberg fortgesetzt

VON HARTMUT HEINZE

Harenberg. Zwölfmal ein besonderes Konzert an jedem 12. des Monats: Die Reihe 12xk in der St. Barbara-Kirche in Harenberg geht auch im November weiter. Am Donnerstag, 12. November, steht die Kirche ab 19 Uhr unter dem Motto „Kindheit 1944“. Es ist eine Geschichte für Jugendliche und Erwachsene.

Ausgangspunkt ist eine wahre Geschichte aus dem Frauenkonzentrationslager Ravensbrück. Es ist Dezember 1944. Für fast 400 Kinder, die sich unter 10.000 sogenannten Schutzhäftlingen im Lager befinden, bereiten die Frauen ein Weihnachtsfest vor. Eine besondere Geschichte über Kindheit im Konzentrationslager über Verzweiflung, Lebensmut und Zukunftsgedanken spielt das Tandera Theater nach einer gleichnamigen literarischen Vorlage von Bodo Schulenburg.

Das Tandera Theater ist ein mobiles Figurentheater, das sei-



Weihnachten im KZ Ravensbrück thematisiert das Tandera Theater in der Harenberger Kirche am 12. November.

ne Figuren seit 1986 im ganzen Bundesgebiet Geschichten erzählen lässt. Es spielen Gabriele Parnow-Kloth und Dörte Kiehn. Nach der Aufführung stehen die Spieler zu Gesprächen über das Erlebte zur Verfügung.

» Karten gibt es zum Preis von 13 Euro gibt es im Vorverkauf bei Petri & Waller, Hannoversche Straße 13 a, und an der Total Tankstelle, Harenberger Meile 39. Eintrittskarten sind auch in begrenzter Zahl an der Abendkasse erhältlich.